

## Weltarmut und die Pflicht zu helfen – die Debatte um die globale Gerechtigkeit

Veit Straßner, Mainz



© Colourbox.com.

Wir alle sind mitverantwortlich für die Armut in der Welt, weil wir an der Aufrechterhaltung ungerechter Strukturen beteiligt sind, die vorhersehbar ein Fortbestehen massiver Armut zur Folge haben.

(Thomas Pogge)

**Klasse:** 11/12

**Dauer:** 8 Stunden (1 Stunde Lernerfolgskontrolle)

**Arbeitsbereich:** Problemfelder der Moral / Weltarmut

Was können wir tun, angesichts der Armut in der Welt? Wie sind Reichtum und Armut weltweit verteilt? Sind wir moralisch zur Hilfe verpflichtet? Und wenn ja, welche Pflichten haben wir?

Reine orientiert sich am Dreischritt: Sehen – Urteilen – Handeln. Zunächst gilt es, das empirische Phänomen der Weltarmut zu erfassen. Im Anschluss daran werden drei Positionen zur Vorbereitung der ethischen Urteilsbildung erarbeitet. Sie dienen sowohl der vertiefenden Auseinandersetzung mit theoretischen Entwürfen wie dem Utilitarismus als auch der Erarbeitung des Unterschiedes zwischen Individual- und Sozialethik. Konkrete Anregungen für das eigene Engagement bilden den Abschluss der Einheit.

## M 1 Leben retten I – ein Kind im Teich

Jeden Morgen führt Sie Ihr Schulweg an einem kleinen Teich vorbei. Wenn es warm ist, spielen in ihm oft Kinder. Heute ist es nicht warm, dennoch befindet sich ein Kind im Wasser.

Als Sie sich dem Teich nähern, erkennen Sie, dass es sich um ein Kleinkind handelt. Es scheint auf dem abschüssigen Boden keinen Halt zu finden. Panisch schlägt es mit den Armen um sich. Immer wieder schluckt es Wasser und hustet. In der Nähe befinden sich niemand, der helfen könnte. Wenn Sie nicht umgehend handeln, wird das Kind ertrinken.

Der Teich ist nicht tief. Ihnen wird nichts geschehen. Wahrscheinlich werden die neuen Schuhe in Mitleidenschaft gezogen. Auch eine nasse Hose müssten Sie in Kauf nehmen. Außerdem kommen Sie zu spät zum Unterricht.

### Aufgaben (M 1)

1. Wie würden Sie sich verhalten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
2. Erläutern Sie, was für Sie bzw. das betroffene Kind auf dem Spiel steht.
3. Schildern Sie, was geschähe, wenn Sie nicht helfen würden.
4. Erörtern Sie die Frage, ob Sie zum Helfen verpflichtet sind. Wer oder was verpflichtet Sie?



## M 2 Leben retten II – ein Kind in Afrika

Elysée ist drei Jahre alt. Sie lebt in einem ländlichen Dorf in der Demokratischen Republik Kongo. Elysée ist von Geburt an blind. Sie leidet an „Grauen Star“. Ihre Verwandten erkennt sie nur an der Stimme. Außerhalb des Hauses kann sie sich allein nicht bewegen. Auch ihre Zukunft ist düster. Nie wird sie eine Schule besuchen können. Wie soll sie einen Beruf erlernen, einen Partner finden oder eine Familie versorgen?

Der Graue Star ist leicht zu heilen. Bei einem operativen Eingriff wird die trübe Linse durch eine künstliche ersetzt. Innerhalb weniger Tage können die Patienten wieder sehen. Dieser Eingriff kostet nicht mehr als 30 Euro.

Stellen Sie sich vor, Sie haben die Möglichkeit, durch die Vermittlung einer Hilfsorganisation Elysées Augenoperation zu finanzieren. Sie verfügen über die Summe von 30 Euro. Eigentlich wollten Sie mit Freunden einkaufen gehen. In einem Kaufhaus haben Sie ein T-Shirt gesehen, das Ihnen gut gefällt.

### Aufgaben (M 2)

1. Wie würden Sie sich verhalten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
2. Erläutern Sie, was für Sie bzw. das betroffene Kind auf dem Spiel steht.
3. Schildern Sie, was geschähe, wenn Sie nicht helfen würden.
4. Erörtern Sie die Frage, ob Sie zum Helfen verpflichtet sind. Wer oder was verpflichtet Sie?

### M 3 Leben retten III – viele Kinder weltweit

Jeden Tag sterben 30.000 Kinder. Mehr als die Hälfte von ihnen fällt Krankheiten zum Opfer, die problemlos behandelt werden könnten: Masern, Malaria, Durchfall, Lungenentzündungen etc. Hinzu kommen 3,5 Millionen Kinder, die an Mangelernährung und Hunger sterben. Addiert man beide Zahlen, so fallen jährlich 8,8 Millionen Kinder der Armut zum Opfer.

- 5 Diese Zahlen erschrecken. Und doch sind im Vergleich zu den vorausgegangenen Jahren Fortschritte festzustellen. Besonders durch Verbesserungen im Bereich der Hygiene, des Impfschutzes gegen Infektionskrankheiten, der Gesundheitsversorgung und der Stärkung der körpereigenen Abwehr durch Ernährungszusätze konnte die Zahl armutsbedingter Todesfälle drastisch reduziert werden.
- 10 Diese Maßnahmen sind häufig sehr einfach und kostengünstig. Bereits kleine Summen können die Situation grundlegend verändern:
- Präparate zur Rehydratation bei akuten Durchfallerkrankungen: wenige Cent.
  - Aufklärung und Behandlung von Durchfallerkrankungen: ab 1 US-Dollar.
  - Impfung gegen Masern: 1 US-Dollar.
- 15 • Moskitonetze zum dauerhaften Schutz gegen Malaria: 10 US-Dollar.  
• [...]

- Stellen Sie sich vor, Sie haben die Möglichkeit konkret zu helfen und die Masern-Impfung von 30 Kindern zu finanzieren. Sie können sicher sein, dass das Geld direkt den Bedürftigen zugute kommt. Sie verfügen über die Summe von 30 Euro. Eigentlich wollten Sie mit Freunden ein-
- 20 kaufen gehen. In einem Kaufhaus haben Sie ein T-Shirt gesehen, das Ihnen gut gefällt.

#### Aufgaben (M 3)

1. *Wie würden Sie sich verhalten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.*
2. *Erläutern Sie, was für Sie bzw. das bedürftige Kind auf dem Spiel stünde.*
3. *Schildern Sie, was geschähe, wenn Sie nicht helfen würden.*
4. *Erörtern Sie die Frage, ob Sie zum Helfen verpflichtet sind. Wer oder was verpflichtet Sie?*

## M 4 Was bedeutet Armut? – Dimensionen weltweiter Armut und Ungleichheit

Armut ist ein komplexes, vielschichtiges und facettenreiches Phänomen. Die folgenden Materialien verdeutlichen das Ausmaß und die unterschiedlichen Dimensionen weltweiter Armut. Sie konkretisieren, was sich hinter dem abstrakten Begriff „Weltarmut“ verbirgt.

### I Armut – zwei Definitionen

#### *Absolute Armut*

Stehen einer Person weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag zur Verfügung, so spricht man von absoluter Armut. Rund 1,2 Milliarden Menschen auf dieser Welt leiden unter absoluter Armut.

#### *Relative Armut*

Der Begriff „relative Armut“ bezeichnet in Wohlstandsgesellschaften, in denen keine absolute Armut existiert, jene Menschen, deren Einkommen sich auf weniger als die Hälfte des Durchschnittseinkommens des jeweiligen Landes beläuft.

### II Armut – ein globales Problem

2.735 Millionen Menschen, [...] mehr als ein Drittel der Weltbevölkerung, leben von weniger als 2 US-Dollar pro Tag. 831 Millionen Menschen sind chronisch unterernährt, knapp 1,2 Milliarden haben keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Eine Milliarde hat kein angemessenes Obdach, 2 Milliarden haben keinen Zugang zu Elektrizität. 876 Millionen Erwachsene sind Analphabeten. Infolge dessen sterben pro Jahr 18 Millionen Menschen vorzeitig, aus Ursachen, die in ihrer Armut begründet liegen [...]. Gleichzeitig steigt die Ungleichheit weltweit immer mehr an. [...]

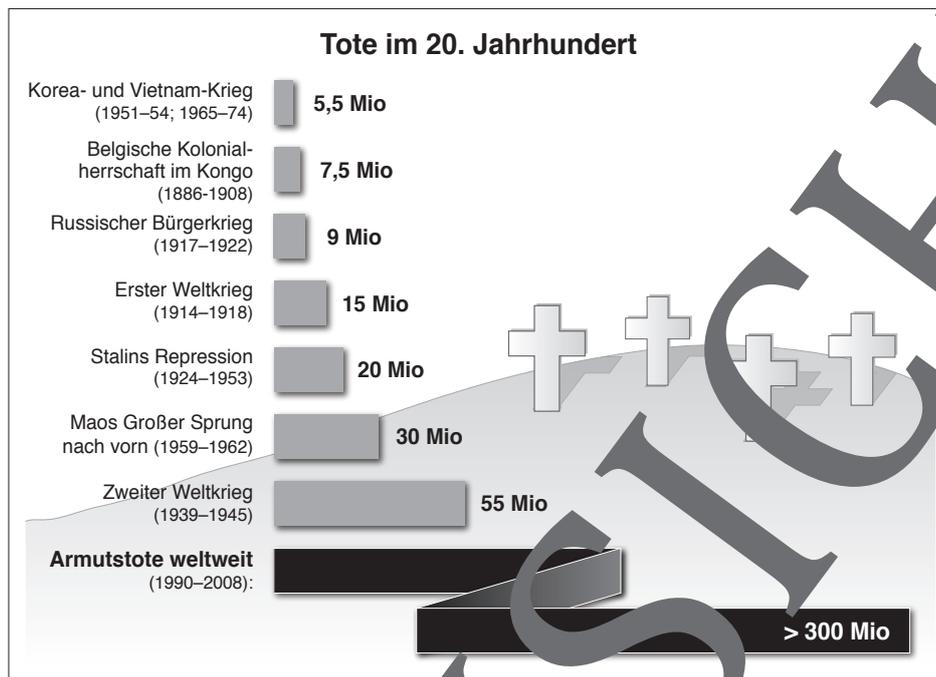
Text: Nida-Rümelin, Julian; Rechenauer, Martin: Internationale Gerechtigkeit. In: Ferdowsi, M. A. (Hrsg.): Internationale Politik als Überlebensstrategie. Landeszentrale für politische Bildung, München 2009. S. 297–321.

[...] 2600 Millionen [Kind] ohne Zugang zu grundlegenden sanitären Einrichtungen [...]. Um die 2000 Millionen Menschen keinen Zugang zu den wichtigsten Medikamenten. [...] 250 Millionen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren sind außerhalb ihres Zuhauses erwerbstätig – oft unter harten oder grausamen Bedingungen: als Soldaten, Prostituierte oder Hausangestellte, in der Landwirtschaft, im Baugewerbe und der Textil- oder Teppichindustrie.

Rund ein Drittel aller Todesfälle weltweit [...] gehen auf armutsbedingte Ursachen zurück und wären durch verbesserte Ernährung, sauberes Trinkwasser, billige Rehydrations-Lösungen, Impfstoffe, Antibiotika und andere Medikamente zu verhindern. Menschen nicht-weißer Hautfarbe, Frauen und Kinder sind unter den Armen dieser Erde massiv übervertreten und leiden somit am stärksten unter den [...] Auswirkungen extremer Armut. Kinder unter fünf Jahren machen 60 Prozent [...] der jährlichen armutsbedingten Todesfälle aus.

Text: ... Thomas: Anerkannt und doch verletzt durch internationales Recht: Die Menschenrechte der Armen. In: Barbara Bleisch; Peter Schaber (Hrsg.): Weltarmut und Ethik. Mentis Verlag, Paderborn 2007. S. 95–138.

### c) Anzahl der Toten im 20. Jahrhundert



Quelle: Pogge, Thomas: Gerechtigkeit in der Einen Welt. Hrsg. von Julian Nida-Rümelin u. a.: Klartext Verlag, Essen 2009. Grafische Umsetzung: Doris Köhl.

### Aufgabe (M 5)

Analysieren Sie die drei Grafiken und bewerten Sie jene Aspekte, die Ihnen interessant erscheinen.

#### Tipps für weitere Recherchen

Weitere Grafiken zur Problematik globaler Armut finden Sie unter folgenden Links:

- I Weltgesundheitsorganisation (WHO): Global Health Observatory.**  
**Map Gallery:** <http://maps.mapserver.who.int/mapLibrary>

Hier finden sich Karten zu: Kindersterblichkeit, Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Anlagen, Todesfälle durch Umweltbelastung, Gesundheitsausgaben, Ärztedichte, Verbreitung von HIV/AIDS, Tuberkulose, Malaria, Cholera und Kindersterblichkeit.

- II Welthungerkarte des UN World Food Programme (WFP)**  
<http://de.wfp.org/sites/default/files/welthungerkarte.pdf>

Diese Karte bietet einen Überblick über die weltweite Ernährungssituation.

- III Grafikservice Welthungerhilfe**  
[www.welthungerhilfe.de/grafiken-der-welthungerhilfe.html](http://www.welthungerhilfe.de/grafiken-der-welthungerhilfe.html)

Hier findet sich eine Vielzahl didaktisch aufbereiteter Infografiken zu: sozioökonomischer Ungleichheit, Armut, Bildung, Energieversorgung, Kinderarbeit und Entwicklungshilfe.

- IV Gini-Koeffizient**  
<http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c5/GINIretouchedcolors.png>  
 Dieser Indikator gibt Aufschluss über die Ungleichverteilung von Vermögen.



# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

